

Nachhaltigkeitsforschung Zwischen Globalisierung und Regionalisierung

Herausforderung: Nachhaltigkeit

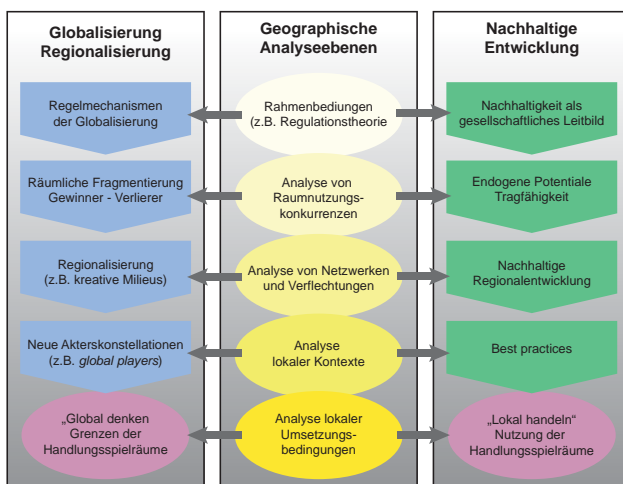
Im Zuge des Globalen Wandels stehen Gesellschaften vor **neuen Herausforderungen**:

- Spannungsverhältnis zwischen globaler Vernetzung und lokalen Fragmentierungen
- Zunehmende Konflikte um Ressourcen
- Vertiefung sozioökonomischer und räumlicher Disparitäten
- Verwundbarkeit durch sich verändernde Mensch-Umwelt-Systeme

Diese Prozesse erfordern **neue zukunftsfähige Strategien** unter dem Leitbild der Nachhaltigkeit.

Globalisierung und nachhaltige Entwicklung

Geographische Perspektive



Probleme und Blockaden

- **Unschärfe** und „**Abnutzung**“ des Nachhaltigkeitsleitbildes
- Unterschiedliche **Auffassungen** von Nachhaltigkeit
- (Gleichwertige) **Integration** der unterschiedlichen Nachhaltigkeitsdimensionen (ökologisch – ökonomisch – sozial)
- **Interessendurchsetzung** anstatt Interessenausgleich der stakeholder
- Primat der **Wachstumsorientierung**

Dimensionen der Nachhaltigkeit

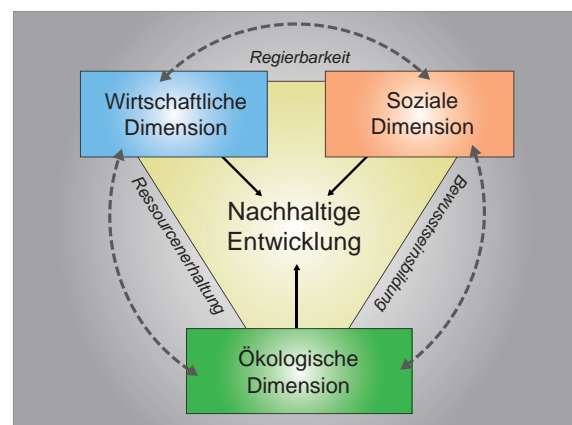
Ökonomische Dimension: Qualitatives Wachstum vor quantitativem Wachstum

Soziale Dimension: Bedürfnisbefriedigung der verwundbaren Gruppen ist prioritär

Ökologische Dimension: Berücksichtigung umweltbedingter Grenzen (Tragfähigkeiten), Reduzierung des Ressourcenverbrauchs

Synchronischer Aspekt: Ermöglichung der Bedürfnisbefriedigung für alle

Diachronischer Aspekt: Sicherstellung der Bedürfnisbefriedigung für zukünftige Generationen (Generationenvertrag)



Regionale Strategien zur nachhaltigen Entwicklung

Um das Nachhaltigkeitsleitbild bei der Entwicklung von regionalen Strategien implementieren zu können, muss es als **bottom-up-Prinzip** verstanden werden. Allen Beteiligten sollte die Möglichkeit der **Partizipation** eröffnet werden. Ein Bewusstsein und eine **Identifizierung** mit der Region erhöht das Verantwortungsbewusstsein für diese und somit das regionale Engagement. Das Nachhaltigkeitsprinzip muss zudem als Aufforderung zu **vernetztem Handeln** interpretiert werden. **Endogene Potentiale** sollten genutzt sowie regionale **Wertschöpfungsketten** und Kreisläufe bewusst gefördert werden. Die Orientierung am Nachhaltigkeitsleitbild ist dabei sowohl als **individueller als auch kollektiver Lernprozess** zu verstehen.